

Stand: 01.04.21

Internationaler Freiwilligendienst

Einsatzstellen in Köln

- Deutsch und Englisch -

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.	
Clemensstr. 7-9	50676 Köln
Tel: 0221-888 278-0	Fax: 0221-888 278-10
E-Mail: info@koeln-freiwillig.de	
www.koeln-freiwillig.de	
Spendenkonto	Kölner Bank eG
Konto 421 030 006	BLZ 371 600 87

Einsatzstellen			
Altenzentrum Porz-Urbach English: Support for senior citizens Deutsch: Unterstützung von Senioren			
Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte Deutsch: Öffentlichkeitsarbeit und Besuchsdienste für NS-Verfolgte English: PR and caring for elderly people			
Die Roonis, c/o Synagogen-Gemeinde Deutsch: Mitarbeit im jüdischen Kindergarten English: Supporting work in a Jewish kindergarten			
Don-Bosco-Club Köln gGmbH Deutsch: Freizeitaktivitäten im Kinder- und Jugendzentrum English: Leisure time activities in a children- and youth center			
INTERNATIONALE FRIEDENSSCHULE KÖLN gemeinnützige GmbH English: Assistance in the classroom and technology- and facility-management Deutsch: Mithilfe im Unterricht und beim Technikmanagement			
INTERNATIONALE FRIEDENSSCHULE KÖLN gemeinnützige GmbH English: Helping in the boardinghouse Deutsch: Mitarbeit im Internat			
Jugendzentren Köln gGmbH Deutsch: Alte Schule Widdersdorf English: Alte Schule Widdersdorf			
Sommerblut Kulturfestival e.V. English: preparation of an inclusive cultural festival Deutsch: Vorbereitung eines inklusiven Kulturfestivals			

Einrichtung:

Altenzentrum Porz-Urbach

Anschrift der Einrichtung

Tiergartenstraße 47

51145 Köln

Deutschland

Kontaktperson

Herr Albert Thönniges

Tel: 02203 - 92 54-0

Fax: 02203 92 54-29

E-Mail: thoenniges@az-ur.de

Web: <http://www.az-ur.de>

Angebot:

Support for senior citizens (IFD english)

Anschrift des Angebotes

Tiergartenstraße 47

51145 Köln

Kontaktperson

Herr Albert Thönniges

Tel: 02203 - 92 54-0

Fax: 02203 92 54-29

E-Mail: thoenniges@az-ur.de

Web: <http://www.az-ur.de>

Einsatzstelle

The senior citizen center in Köln-Porz-Urbach is part of the Catholic parish of Christ the King. The modern and spacious facility has four priorities in the field of elderly care:

- living homes for senior citizens (59 residents)
- House for dementia (36 residents)
- Apartments (80 apartments)
- meeting facilities.

Our goal is to create a place of security and well-being of the residents. In our care and support we are guided by the wishes and needs of our residents. We encourage and support their autonomy, independence and individual lifestyles in order to allow them a high level of satisfaction and quality of life. Our residents feel a bit like home, because the rooms are furnished with their own furniture.

We provide qualified support and care of residents by our trained and experienced staff. Through the good size of our house, close contact of employees, residents and guests in a family atmosphere is possible. A wide range of activities are offered daily.

For senior citizens the integration into public life is very important. Therefore, we promote and support a variety of contacts within and outside of our house and we work closely with the local clubs.

Aufgaben der Freiwilligen

The individual abilities, desires and needs of the volunteers are taken into account and promoted.

During the voluntary service the volunteers can choose different priorities. Typical tasks include:

- Designing leisure activities (crafts, games, cooking).
- preparing breakfast and help with mealtimes.
- Smaller purchases are completed for the seniors.
- Residents are accompanied (to offers in the house, on walks, on smaller trips, to doctors).
- Together with the employees in the social service events are organized.
- Pick-up and delivery services: Food is brought to the residents. Small items are purchased for the residents.
- events preceding and follow up.
- dirty laundry and garbage disposal.
- Drinks distribute and fill the refrigerator.
- mail and packages give up and distribute mail.
- Work on the computer (Word and Excel).
- helping in the laundry.
- Check the lighting in the house.
- grounds maintenance (mowing the lawn, watering plants, weeds and garbage removed).

During the voluntary service the volunteers can choose different priorities.

The individual abilities, desires and needs of the volunteers are taken into account and promoted.

In general, the service begins at 7:30 or 8:00. Occasional morning service, evening events and weekend duty to do so.

The international volunteers can participate in all offers and events, company outings, etc., because we consider them to be important people in our house.

Volunteers can gain experience in a great church organisation.

Especially in the field of caring for the elderly, we can provide knowledge in different fields.

It is important for us that the volunteers get involved with their ideas, interests and skills.

Especially in view of the intercultural exchange volunteers enrich our work with seniors and fill the everyday life for them with special accents.

Unterkunft und Verpflegung

Accommodation and food is provided.

Voraussetzungen

Language skills: good knowledge of German.

A positive attitude towards the elderly.

Willingness to work with nursing care (with dementia).

Composure in dealing with behavioral peculiarities due to dementia and mental illness.

Social, communication skills, sense of responsibility.

Teamwork.

Reliability.

Criminal record certificate.

Rahmenbedingungen

European Voluntary Service/European Solidarity Corps. Duration: 12 months.

Einrichtung:

Altenzentrum Porz-Urbach

Anschrift der Einrichtung

Tiergartenstraße 47
51145 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Albert Thönniges
Tel: 02203 - 92 54-0
Fax: 02203 92 54-29
E-Mail: thoenniges@az-ur.de
Web: <http://www.az-ur.de>

Angebot:

Unterstützung von Senioren (IFD deutsch)

Anschrift des Angebotes

Tiergartenstraße 47
51145 Köln

Kontaktperson

Herr Albert Thönniges
Tel: 02203 - 92 54-0
Fax: 02203 92 54-29
E-Mail: thoenniges@az-ur.de
Web: <http://www.az-ur.de>

Einsatzstelle

Das ALTENZENTRUM PORZ-URBACH gehört zur katholischen Kirchengemeinde Christus König. Es liegt im Kölner Stadtteil Porz-Urbach. Die moderne und großzügige Einrichtung hat vier Schwerpunkte im Bereich der Altenpflege:

- Wohnheim und Pflegeeinrichtung (59 Bewohner)
- Haus für Demenzerkrankte (36 Bewohner)
- Wohnungen (80 Appartements)
- Begegnungsstätte.

Unser Ziel ist es, den Bewohnern einen Platz der Geborgenheit und des Wohlbefindens zu schaffen. In unserer Pflege und Begleitung orientieren wir uns an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bewohner. Wir fördern und unterstützen ihre Selbständigkeit, Unabhängigkeit und individuelle Lebensgestaltung, um ihnen so ein hohes Maß an Zufriedenheit und Lebensqualität zu ermöglichen. Unsere Bewohner fühlen sich ein Stück wie zu Hause, wenn die Zimmer mit eigenen Möbeln eingerichtet werden.

Qualifizierte Begleitung und Pflege der Bewohner gewährleisten wir durch unsere ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeiter. Durch die angenehme Größe unseres Hauses ist ein enger Kontakt von Mitarbeitern, Bewohnern und Gästen in familiärer Atmosphäre möglich. Ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten bietet täglich Abwechslung und Unterhaltung.

Die Einbindung in das öffentliche Leben ist uns sehr wichtig. Deshalb fördern und unterstützen wir vielfältige Kontakte innerhalb und außerhalb unseres Hauses und arbeiten intensiv mit den hiesigen Vereinen zusammen.

Aufgaben der Freiwilligen

Zu den typischen Aufgaben gehören:

- Freizeitaktivitäten gestalten (basteln, spielen, kochen).
- Frühstück vorbereiten und bei der Einnahme der Mahlzeiten helfen.
- Kleinere Einkäufe werden für die Senioren erledigt.
- Die Bewohner werden begleitet (zu Angeboten im Haus, auf Spaziergängen, auf kleineren Ausflügen, zu Ärzten).
- Gemeinsam mit den Mitarbeitern im sozialen Dienst werden Feiern und Veranstaltungen organisiert.
- Hol- und Bringdienste: Den Bewohnern wird Essen gebracht. Kleinigkeiten werden für die Bewohner eingekauft.
- Einzugshilfe (Möbiliar) für neue Bewohner.
- Veranstaltungen vor- und nachbereiten.
- Wäschetransport und Müllentsorgung.
- Getränke verteilen und Kühlschrank auffüllen.
- Post und Pakete aufgeben sowie Post verteilen.
- Arbeiten am Computer (Word und Excel).
- Mithilfe in der Wäscherei (patchen, mangeln).
- Kontrolle der Beleuchtung im Haus.
- Pflege der Außenanlagen (Rasen mähen, Blumen gießen, Unkraut und Müll entfernen).

Im Laufe des Freiwilligendienstes können die Freiwilligen unterschiedliche Schwerpunkte wählen. Die individuellen Fähigkeiten, Wünsche und Bedürfnisse der Freiwilligen werden berücksichtigt und gefördert.

In der Regel beginnt der Dienst um 7.30 bzw. 8:00 Uhr. Gelegentlich kommen Frühdienst, Abendveranstaltungen und Wochenenddienst dazu.

Die internationalen Freiwilligen können an allen Angeboten und Festlichkeiten, Betriebsausflügen etc.

teilnehmen, denn wir schätzen sie als wichtigen Mitarbeiter in unserem Haus.
Freiwillige können Erfahrungen bei einem großen kirchlichen Träger sammeln.
Insbesondere in der Altenpflege können wir Kenntnisse in verschiedenen Arbeitsbereichen vermitteln.
Wichtig ist für uns, dass die Freiwilligen sich mit ihren Ideen, Interessen und Kompetenzen sinnhaft in unsere Betreuung einbringen können.
Gerade im Hinblick auf den interkulturellen Austausch können Freiwillige zu einer Bereicherung in der Arbeit mit Senioren beitragen und den Alltag für diese mit besonderen Akzenten füllen.

Unterkunft und Verpflegung

Unterkunft und Verpflegung werden gestellt.

Voraussetzungen

Sprachkenntnisse: gute Deutschkenntnisse.

Eine positive Haltung gegenüber alten Menschen.

Bereitschaft mit pflegebedürftigen Menschen (auch mit Demenz) zu arbeiten.

Gelassenheit im Umgang mit verhaltensbedingten Besonderheiten infolge von demenziellen und psychischen Krankheiten.

Soziale, kommunikative Kompetenzen, Verantwortungsbewusstsein.

Teamfähigkeit.

Zuverlässigkeit.

Polizeiliches Führungszeugnis.

Rahmenbedingungen

Europäischer Freiwilligendienst/Europäisches Solidaritätskorps. Dauer: 12 Monate

Öffentlichkeitsarbeit und Besuchsdienste für NS-Verfolgte (IFD deutsch)

27783

Einrichtung:

Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte

Anschrift der Einrichtung

Genoveastr. 72
51063 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Dr. Jost Rebentisch
Tel: 179294-23
Fax: 179294-29
E-Mail: rebentisch@nsberatung.de
Web: <http://www.nsberatung.de>

Angebot:

Öffentlichkeitsarbeit und Besuchsdienste für NS-Verfolgte (IFD deutsch)

Anschrift des Angebotes

51063 Köln

Einsatzstelle

Der Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte wurde im Jahr 1992 in Köln gegründet. Der Verband setzt sich ein für die Anerkennung und gerechte Entschädigung aller NS-Verfolgten. Die Mitarbeiter*innen des Bundesverbandes beraten und informieren in Entschädigungsfragen und unterstützen Betroffene bei der Anerkennung und Durchsetzung ihrer Rechte auf Entschädigung. Zu den NS-Verfolgten in Köln gehören jüdische Zuwanderer, Sinti und Roma, osteuropäische ehemalige ZwangsarbeiterInnen, jüdische und andere KZ-Überlebende. Der Bundesverband betreut ältere NS-Verfolgte, die oft stark traumatisiert sind. Den Betroffenen fällt es oft schwer, sich auf andere einzulassen. Deshalb hat der Verband einen Besuchsdienst eingerichtet, durch den die älteren Menschen regelmäßig in Kontakt mit anderen kommen. So erfahren sie Entlastung, Anregung und Entspannung. Sie empfinden wieder mehr Lebenssinn und Lebensfreude. Das ist für sie ein Schritt vom Rand der Gesellschaft in die Mitte. Betroffene und Besucher lernen sich kennen. Das hilft, Vorurteile abzubauen. Die Kenntnisse über andere Kulturen und Religionen werden auf beiden Seiten vergrößert. Die Freiwilligen eröffnen den Betroffenen Zugang zu ihrer eigenen Kultur, zum Beispiel zum Skat-Club oder zum Literaturzirkel. Auch die Freiwilligen werden bereichert durch das Kennenlernen fremder Welten und Überlebensgeschichten.

Aufgaben der Freiwilligen

Die Freiwilligen beteiligen sich an den folgenden Projekten des Bundesverbandes. Schwerpunkte können je nach Interesse und Fähigkeiten der Freiwilligen gesetzt werden.

1. Besuchsdienst:

Die Freiwilligen besuchen regelmäßig NS-Überlebende, ein oder zweimal in der Woche. Die Freiwilligen übernehmen kleinere Aufgaben und Besorgungen. Dazu gehören:

- Regelmäßige Besuche in den Wohnungen der NS-Verfolgten.
- Begleitung derjenigen, die nicht mehr ohne Unterstützung am öffentlichen Leben teilnehmen können (auch BewohnerInnen von stationären Einrichtungen).
- Ämtergänge zusammen mit den Betreuten, schwierige Anrufe bei Ämtern tätigen.
- Spazieren gehen.
- Hilfe bei der Lösung von häuslichen Problemen.
- Briefe für und mit den Betreuten schreiben.
- Zuhören.

2. Erzähl- und Begegnungscafé:

Das BEGEGNUNGScafé findet alle 14 Tage statt und ist eine geschlossene Veranstaltung, an der ausschließlich die Opfer des NS- Regimes teilnehmen. Damit garantieren wir einen angstfreien Raum für die TeilnehmerInnen. In diesem Begegnungscafé lernen sich die TeilnehmerInnen kennen, hören andere Verfolgungsschicksale und lernen, dass auch andere Verfolgungsschicksale als das eigene dramatisch, schlimm und fürchterlich gewesen sein kann. Auch das Gemütliche kommt hier nicht zu kurz, bei Kaffee und Kuchen wird auch über Alltägliches gesprochen, was die Beziehung und Akzeptanz untereinander aber ebenfalls nachhaltig stärkt. An den BEGEGNUNGScafés nehmen regelmäßig 35-50 Personen teil.

Das ERZÄHLcafé ist offen für alle Interessierten und findet ca. alle 2 Monate statt. In den Erzählcafés berichtet jeweils ein Betroffener Teile seiner Verfolgungsgeschichte. Hier steht eindeutig der präventive Aspekt im Vordergrund. Eingeladen sind u.a. Schulklassen. Bis zu 100 Personen nehmen an den ERZÄHLcafés teil. Für die Schüler ist die Begegnung und das Gespräch mit den Zeitzeugen oft Anlass, Weltbilder und Sichtweisen zu korrigieren, für die Erzähler ist es wichtig, einen Teil ihrer Geschichte weitergeben zu können, um so mit dazu beizutragen, dass sich Geschichte nicht wiederholt.

Die Freiwilligen helfen mit, die Begegnungs- und Erzählcafés in Köln zu organisieren. Dazu gehört

- Vorbereitung der Veranstaltung
- Beförderung der hochbetagten NS-Überlebenden zu und von der Veranstaltung organisieren
- die BesucherInnen während des Erzählcafés willkommen heißen

3. Öffentlichkeitsarbeit:

Dazu gehört z.B.:

- Interviews mit Überlebenden führen und diese in kurzen Artikel in der Zeitung des Bundesverbandes veröffentlichen
- Korrespondenz erledigen und Anfragen beantworten
- Veranstaltungen mit vor- und nachbereiten

Ein beispielhafter Wochenplan:

Montagvormittag: Besuch bei einer NS-Überlebenden zuhause.

Montagnachmittag: Vorbereitung des Erzählcafés.

Dienstagvormittag: Sprachkurs.

Dienstagnachmittag: Annahme von Telefonaten, Beantwortung von Anfragen.

Mittwochvormittag: Begleitung von NS-Überlebenden zu Ämtern, bei Einkäufen, bei Arztbesuchen

Mittwochnachmittag: Neue GastgeberInnen für die Warm Homes finden.

Donnerstagvormittag: Vorbereitung des Erzählcafés, Abholung einzelner TeilnehmerInnen.

Donnerstagnachmittag: Mithilfe bei der Durchführung eines Erzählcafés.

Freitagvormittag: Gespräch mit der Anleiterin. Annahme von Telefonaten, Beantwortung von Anfragen.

Freitagnachmittag: Besuch bei einer NS-Überlebenden zuhause.

Unterkunft und Verpflegung

Verpflegung: Verpflegungsgeld wird ausgezahlt.

Unterkunft: Möbliertes, abgeschlossenes Zimmer mit Zugang zu Bad und Kochmöglichkeit.

Voraussetzungen

Sprachkenntnisse: sehr gute Deutschkenntnisse, sehr gute Russischkenntnisse.

Die Freiwilligen sollten in der Lage sein, sich emphatisch in die Belange von NS-Überlebenden hineinzufühlen. Die Freiwilligen sollten kommunikationsfähig sein sowie konstruktive Kritik vertragen können. Eine positive Einstellung und Reflexionsfähigkeit sind angeraten. Der Bundesverband bietet den Freiwilligen Begleitung und Schulung sowie Supervision. Grundsätzlich wird schriftlich und verbal so kommuniziert, dass Transparenz auf allen Gebieten gewährleistet wird.

Rahmenbedingungen

Europäischer Freiwilligendienst/Europäisches Solidaritätskorps. Dauer: 12 Monate.

Einrichtung:

Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte

Anschrift der Einrichtung

Genoveastr. 72
51063 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Dr. Jost Rebentisch
Tel: 179294-23
Fax: 179294-29
E-Mail: rebentisch@nsberatung.de
Web: <http://www.nsberatung.de>

Angebot:

PR and caring for elderly people (IFD english)

Anschrift des Angebotes

51063 Köln

Einsatzstelle

The Federal Association Information and Advice for Those Persecuted in the Nazi Time was founded in Cologne in 1992. The main objective is to render support for the legal acceptance and just compensation for all individuals who suffered from persecution in the Nazi time. Above this, the Federal Association is taking care of elderly and often traumatized people persecuted in the Nazi time. Together with social isolation, which of course is also happening in other groups of elderly people, it is the trauma they suffer, which often keeps them from contacting other people. The persecuted people address our Association for help. This help is offered in the form of visiting services. The Association is forming a voluntary service group who supports a group of people persecuted. Jewish immigrants, Sinti, Roma, former forced labourers from Eastern Europe and survivors of the Concentration camps are forming this group. The intention is to bring support, stimulus and relaxation into the life of old and often isolated, even traumatized survivors and so increase the sense of meaning and joy in life.

Aufgaben der Freiwilligen

The volunteers take part in the following projects. The focus can be chosen individually, according to the interests and abilities of the volunteers.

1. Caring for elderly people:

The volunteers visit survivors of the Nazi period regularly once or twice a week. The volunteers take on smaller tasks like:

- regular visits in the homes of Nazi victims of persecution.
- accompany those, who can no longer participate in public activities without support (including residents in homes for elderly and hospitalized elderly).
- go with the person being taken care of to public offices, to provide help with difficult phone calls to public offices.
- take walks with the person.
- render support with solving problems at home.
- write letters with/for the person.
- listen to the person.

Beside these tasks the volunteer work in the office. Amongst the tasks are:

- to answer the telephone and mail.
- to help with public relation.
- to prepare and help with public meetings.

2. story-telling:

Survivors of the holocaust come to regular meetings, where they tell their stories that are still very moving. The volunteers

- help to prepare the meetings.
- organize the local travel for the very old people, that cannot use public transport any more
- welcome the guests at the meetings.

3. public relations:

- to make interviews with the survivors of the holocaust und to publizise them in the newsletter of the organisation.
- to answer the telephone and the mail.
- to prepare and organize meetings.

Unterkunft und Verpflegung

Food: Money will be given to volunteer.

Accommodation: Furnished room with access to bathroom and cooking facilities.

Voraussetzungen

The volunteers should be able to empathize with the themes and issues of Nazi survivors. The volunteers should have good communication skills and take in constructive criticism. A positive attitude and the ability of reflect would help with the service. Language skills: very good German. Russian language skills would be helpful. The Federal Association is offering education and support, as well as supervision to the volunteers. The communication style is intended to create transparency in all matters.

Rahmenbedingungen

European Voluntary Service/European Solidarity Corps. Duration: 12 months.

Mitarbeit im jüdischen Kindergarten (IFD deutsch)

52245

Einrichtung:

Die Roonis, c/o Synagogen-Gemeinde

Anschrift der Einrichtung

Roonstr. 50
50674 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Frau Jennifer Raab
Tel: 0221-2053426
Mobil: 0177-8293848 oder 0171-475316
E-Mail: DieRoonis@gmx.de

Angebot:

Mitarbeit im jüdischen Kindergarten (IFD deutsch)

Anschrift des Angebotes

50674 Köln

Einsatzstelle

„DIE ROONIS“ sind eine jüdische Kindertagesstätte für Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahre. Vergleichbar mit dem israelischen Pe'uton. Die Erzieherinnen betreuen zwischen zehn und zwölf Kinder, an fünf Tagen in der Woche (montags bis freitags). DIE ROONIS möchten den Kindern den Alltag und das Jahr mit all seinen Ereignissen und jüdischen Feiertagen zeigen. Sie legen großen Wert darauf, den Kindern Zeit für freies Spielen und soziales Lernen zu geben. Die Kinder sind in einem Alter, in dem sie durch signifikantes Lernen ihre Umwelt und ihr eigenes Ich kennen lernen. Durch die räumliche Anbindung an die Synagogen-Gemeinde Köln können die Kinder an den vielen Veranstaltungen und Festen in der Kölner Synagoge teilnehmen und von der Unterstützung seitens des Rabbinats profitieren.

Aufgaben der Freiwilligen

Im Bereich Pädagogik:

- Unterstützung bei Pflege
- Unterstützung bei Ausflügen
- Unterstützung bei der täglichen pädagogischen Arbeit
- Unterstützung bei der Gestaltung des Alltags
- Vermittlung von Jüdischem Leben, Traditionen mit seinen Feierlichkeiten, etc
- Vermittlung der Hebräischen Sprache

Im Bereich Hauswirtschaft:

- Unterstützung bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mahlzeiten
- Unterstützung beim Aufräumen und Putzen
- Wäsche waschen, falten, etc.
- Einkaufen

Im Bereich Hausmeister:

- Gartenpflege
- Fegen
- Unterstützung bei Reparaturen und Instandhaltung

Unterkunft und Verpflegung

Die Unterkunft wird gestellt: möbliertes Zimmer mit Zugang zu Bad und Kochmöglichkeit. Verpflegung: Während der Dienstzeiten nimmt die Freiwillige an den koscheren Mahlzeiten im Kindergarten teil. Für die dienstfreien Zeiten wird ein Geldbetrag zusätzlich zum Taschengeld ausgezahlt.

Voraussetzungen

Sprachkenntnisse: Hebräisch, Grundkenntnisse Deutsch, gute Kenntnisse Englisch.
Grundwissen über die jüdische Religion und seine Traditionen (z.B. Feiertage, Kaschrut, etc.).
Einfühlungsvermögen.
Freude und Interesse an der Arbeit.
Organisationsfähigkeit und Flexibilität.
Teamfähigkeit.
Selbständiges Arbeiten.
Kommunikationsfähigkeit.
Kooperation.
Bereitschaft zur persönlichen Weiterbildung und Entwicklung.
Polizeiliches Führungszeugnis.
Führerschein wünschenswert.
Vertrauenswürdig und ehrlich.
Verschwiegenheit.
Offenheit.

Rahmenbedingungen

Europäischer Freiwilligendienst/Europäisches Solidaritätskorps. Dauer: 12 Monate.

Der Kindergarten ist an hohen jüdischen Feiertagen sowie an einigen Tagen in den Schulferien geschlossen.

Supporting work in a Jewish kindergarten (IFD english)

134600

Einrichtung:

Die Roonis, c/o Synagogen-Gemeinde

Anschrift der Einrichtung

Roonstr. 50
50674 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Frau Jennifer Raab
Tel: 0221-2053426
Mobil: 0177-8293848 oder 0171-475316
E-Mail: DieRoonis@gmx.de

Angebot:

Supporting work in a Jewish kindergarten (IFD english)

Anschrift des Angebotes

50674 Köln

Einsatzstelle

DIE ROONIS is a Jewish kindergarten for children of 1 to 3 years of age, comparable to the ‚Pe’uton’ in Israel. 10 to 12 children are being taken care of from Monday to Friday by 3 nursery school teachers. The „Roonis“ aim is to support children in addition to their own families through everyday life and the turn of the year with all its events, Jewish celebrations and festive days. There is a strong focus on free play and social learning. In this age the children learn substantial things about their surrounding world and about themselves. The kindergarten is closely connected to the Synagogue and participates actively in events and festivities. The rabbinate gives support to the ROONIS.

Aufgaben der Freiwilligen

Pedagogical tasks

- support in nursing
- support during outings
- support during the daily pedagogical activities
- support in designing the daily program
- teaching about Jewish life, traditions, festivities
- teaching Hebrew

House keeping

- support in preparation, helping and cleaning around meals
- support cleaning and clearing
- support doing laundry
- support in shopping

Maintenance

- take care of the garden
- sweeping floors
- support small repairs and maintenance

Unterkunft und Verpflegung

Food: some meals will be provided (kosher kitchen); the rest will be handed out in cash.

Accommodation: Furnished room with access to bathroom and cooking facilities.

Voraussetzungen

Empathy.

Joy and interest in the work.

Organizational talent and flexibility.

Capable to work in teams.

Ability to work independently.

Communicative.

Cooperative.

Open for personal growth and learning.

Trustworthy.

Able to keep confidentiality.

Openness.

Languages: Hebrew and English.

Basic knowledge of Jewish religion and its traditions (festivities, Kaschrut, etc.).

Driving license (desireable).

Certificate of good conduct.

Rahmenbedingungen

European Voluntary Service/European Solidarity Corps. Duration: 12 months.

The kindergarten is closed on Jewish festive days and on some days during schools holidays.

Freizeitaktivitäten im Kinder- und Jugendzentrum (IFD deutsch)

8530

Einrichtung:

Don-Bosco-Club Köln gGmbH

Anschrift der Einrichtung

Tiefenthalstr. 38
51063 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Michael Ewald
Tel: 0221-9989 8999
Mobil: 0151-26647342
E-Mail: ewald@don-bosco-club.de

Angebot:

Freizeitaktivitäten im Kinder- und Jugendzentrum
(IFD deutsch)

Anschrift des Angebotes

Tiefenthalstraße 38
51063 Köln

Kontaktperson

Herr Matthias Marienfeld
Tel: 0221 64 70 855
Fax: 0221 64 70 880
E-Mail: Don-Bosco-Club@netcologne.de
Web: <http://www.donbosco.de/koe>

Einsatzstelle

Der Don Bosco Club ist eine katholische Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In ihr sind differenzierte Angebote der Freizeitpädagogik, der Jugendsozialarbeit und der Jugendarbeit mit gemeinwesenorientierten, ambulanten Hilfen verbunden. Ziel des Don Bosco Club ist es, Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit Erfahrungs-, Begegnungs-, Spiel- und Experimentierraum anzubieten (Prävention). Junge Menschen werden beim Übergang von Schule in Arbeitswelt unterstützt und durch sozialpädagogische Hilfen in ihrer sozialen und beruflichen Integration gefördert (Begleitung).

Aufgaben der Freiwilligen

Aufsicht im pädagogischen offenen Bereich.
Freizeitgestaltung mit Kinder und Jugendlichen in unserer Einrichtung.
Organisieren von sportlichen Projekten.
Möglichkeit Ferienfreizeiten zu planen.
Weiterhin selbständiges Durchführen von multimedialen Projekten (Photo, Film, Computer,...)

Unterkunft und Verpflegung

Verpflegung: Die Verpflegung wird zum Teil gestellt, zum Teil wird Verpflegungsgeld ausgezahlt.
Unterkunft: Möbliertes, abgeschlossenes Zimmer mit Zugang zu Bad und Kochmöglichkeit.

Voraussetzungen

Sprachkenntnisse: sehr gutes Deutsch. Oder gutes Englisch und gutes Deutsch.
Interesse und Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Interessenbereich: Sport und –oder Medien (Photo – Film - Internet – Computer).
Flexibilität, da auf die Bedürfnisse von Jugendlichen auch spontan eingegangen wird.

Rahmenbedingungen

Europäischer Freiwilligendienst/Europäisches Solidaritätskorps. Dauer: 12 Monate.

Leisure time activities in a children- and youth center (IFD english)

134597

Einrichtung:

Don-Bosco-Club Köln gGmbH

Anschrift der Einrichtung

Tiefentalstr. 38
51063 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Michael Ewald
Tel: 0221-9989 8999
Mobil: 0151-26647342
E-Mail: ewald@don-bosco-club.de

Angebot:

Leisure time activities in a children- and youth center (IFD english)

Anschrift des Angebotes

Tiefenthalstraße 38
51063 Köln

Kontaktperson

Herr Matthias Marienfeld
Tel: 0221 64 70 855
Fax: 0221 64 70 880
E-Mail: Don-Bosco-Club@netcologne.de
Web: <http://www.donbosco.de/koe>

Einsatzstelle

The Don Bosco Club is an institution for children and young people run by the Catholic church. It includes a variety of programs for leisure time, social work in combination with socially oriented, mobile youth counsel and support. The objective of the Don Bosco Club is to provide space and options for children and young people to get together, play, experiment with new things in their free time in order to prevent social isolation and criminal activities. Young people are supported in their transition from school to the world of working. Social workers give special attention to the social and jobwise integration of underprivileged young people.

Aufgaben der Freiwilligen

Leisure time activities with children and youngsters in the Club.
Organization of sportive events and projects.
Duty in the open pedagogical offerings.
Planing of work camps in the holidays.
Leading of independent projects in the field of multimedia (photo, filmmaking, computer, etc.).

Unterkunft und Verpflegung

Food: some meals will be provided; the rest will be handed out in cash.
Accommodation: Furnished room with access to bathroom and cooking facilities.

Voraussetzungen

Flexibility for spontaneous reaction towards the needs of the young people.
Joy and interest in the work with children and young people-
Interested in sports and media (foto, film, internet, computer, etc.).
Language skills: very good German. Or good English and good German.

Rahmenbedingungen

European Voluntary Service/European Solidarity Corps. Duration: 12 months.

.Assistance in the classroom and technology- and facility-management (IFD english)

157876

Einrichtung:

INTERNATIONALE FRIEDENSSCHULE
KÖLN gemeinnützige GmbH

Anschrift der Einrichtung

Neue Sandkaul 29
50859 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Jan Hülsmann
Tel: 0221-31 06 34 567
Fax: 0221-31 06 34 10
E-Mail: hul@if-koeln.de

Angebot:

.Assistance in the classroom and technology- and
facility-management (IFD english)

Anschrift des Angebotes

Am Aspelkreuz 30
50859 Köln

Kontaktperson

Frau Stephanie Wichert
Mobil: +49-163-2594830 oder +49-176-24376282
E-Mail: stephanie.wichert@if-koeln.de
Web: <http://www.if-koeln.de>

Einsatzstelle

In the International Peace School School in Cologne, pupils are already literate in the primary school in two languages, the best prerequisite for the acquisition of two languages at native language level and the learning of other foreign languages. They learn in an international context, both in terms of curriculum content as well as classmates and teachers from over forty countries and all cultures in the world.

The International Peace School Cologne is a school with lessons from the 1st to the 12th grade. It is the only international school in Germany that offers school education in secondary school, through which pupils can pass the Mittlerer Schulabschluss and the Abitur. In the international branch, they can acquire the International Middle School Certificate (IGCSE) and the International Baccalaureate (IB).

In elementary school, the students learn bilingually in German and English, accompanied by German and English-speaking class teachers.

This is where the typical instructional preparation and follow-up tasks arise: creating materials, collecting, organizing, assisting in lessons, preparing and rehearsing media, and taking over parts of the lessons under the supervision of teachers.

According to the different age groups, the tasks in the different grades are different in academic terms.

The administration area of the International Peace School does all the central tasks for the school and the boarding school, e.g. Personnel administration, financial administration, building and technology management, quality and process management as well as marketing, student acquisition and general administration.

In the field of building and technology management, three employees are working on equipping the classrooms with the appropriate furniture and refurbishing them if necessary, or - in exceptional cases - making small repairs. In addition, they manage around 500 notebooks, 75 iPads, 40 interactive whiteboards and printers, copiers and monitors. Especially with the terminals, there is always a need for spontaneous support of teachers or students in dealing with the devices.

Aufgaben der Freiwilligen

Task 1: Assistance in the classroom and in the afternoon care

The volunteers assist the teachers in the morning school daytime operation

- Assistance in the preparation and follow-up of lessons
- Assistance during the lesson
- Taking on isolated tasks in and around the classroom.
- Support of individual students in the individual learning time between lessons.
- Participation in school festivals, excursions and parents evenings
- Volunteers with scientific knowledge can assist in equipping the laboratory as well as preparing and post-processing experimental environments.

After the lesson is over, the students visit clubs in the afternoons where they can pursue their interests or deepen their learning content. The volunteers make offers to the students in the afternoon, e.g. Language training in the mother tongue of volunteers, music, sports or creative offers, depending on the interests of the volunteers.

Task 2: Technical and Building Management

The volunteers support the full-time employees in the technical and building management.

The tasks of volunteers in technology management:

- Distribution, preparation and repair acceptance
- First technical support for PCs, notebooks and iPads
- tasks in network management (as far as knowledge is available)

The tasks of volunteers in building management

- Coordination of admission controls
- Postal and package acceptance and distribution
- Support for spatial alterations or conversions
- smaller errands

Working hours: usually between 7.30 am and 4.30 pm, occasionally also in the evening and on weekends.

The volunteers can specify in their application which of the two areas of tasks they would like to focus on.

Unterkunft und Verpflegung

Accommodation in a single room in an apartment of the boardinghouse.

Meals in the school canteen or in the canteen of the boardinghouse.

Voraussetzungen

Interest in educational work.

Desirable: knowledge of science or other technical knowledge and interests.

Desired are German and English language skills.

There is a great deal of interest in volunteers whose mother tongue is English, Spanish, French, Italian, Dutch or Russian (as there are many students with these mother tongues).

For task 2: interest and knowledge of IT and / or interest in craft-oriented tasks.

Rahmenbedingungen

European Voluntary Service. Duration: 12 months.

.Mithilfe im Unterricht und beim Technikmanagement (IFD deutsch)

157875

Einrichtung:

INTERNATIONALE FRIEDENSSCHULE
KÖLN gemeinnützige GmbH

Anschrift der Einrichtung

Neue Sandkaul 29
50859 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Jan Hülsmann
Tel: 0221-31 06 34 567
Fax: 0221-31 06 34 10
E-Mail: hul@if-koeln.de

Angebot:

.Mithilfe im Unterricht und beim
Technikmanagement (IFD deutsch)

Anschrift des Angebotes

Am Aspelkreuz 30
50859 Köln

Kontaktperson

Frau Stephanie Wichert
Mobil: +49-163-2594830 oder +49-176-24376282
E-Mail: stephanie.wichert@if-koeln.de
Web: <http://www.if-koeln.de>

Einsatzstelle

In der Internationalen Friedensschule Schule in Köln werden Schülerinnen und Schüler schon in der Grundschule zweisprachig alphabetisiert, die beste Voraussetzung für den Erwerb zweier Sprachen auf muttersprachlichem Niveau und das Erlernen weiterer Fremdsprachen. Sie lernen in einem internationalen Kontext, sowohl was die Lehrplaninhalte als auch die Mitschüler und Lehrer angeht, die aus über vierzig Ländern und allen Kulturkreisen der Welt stammen.

Die Internationale Friedensschule Köln ist eine Schule mit Unterricht von der 1. bis zur 12. Klasse. Sie bietet als einzige internationale Schule in Deutschland in der weiterführenden Schule einen gymnasialen Zweig an, über den Schülerinnen und Schülern den Mittleren Schulabschluss und das Abitur machen können. Im internationalen Zweig können sie den internationalen Mittelschulabschluss (IGCSE) und das International Baccalaureate (IB) erwerben.

In der Grundschule lernen die Schülerinnen und Schüler zweisprachig auf Deutsch und Englisch und werden dabei von deutsch- und englischsprachigen Klassenleitungen begleitet. Hier fallen die typischen unterrichtsvor- und -nachbereitenden Aufgaben an: Materialien erstellen, verteilen einsammeln, strukturieren, im Unterricht assistieren, Medien vor- und nachbereiten, Teile des Unterrichts unter Aufsicht der Lehrkräfte übernehmen. Entsprechend der unterschiedlichen Altersgruppen sind die Aufgabenbereiche in den verschiedenen Jahrgangsstufen unterschiedlich ausgeprägt.

Der Verwaltungsbereich der Internationale Friedensschule erledigt alle zentralen Aufgaben für die Schule und das Internat, z.B. Personalverwaltung, Finanzverwaltung, Gebäude- und Technikmanagement, Qualitäts- und Prozessmanagement sowie Marketing, Schülerakquise und generelle Verwaltung.

Im Bereich Gebäude- und Technikmanagement arbeiten drei Beschäftigte daran, die Unterrichtsräume mit dem entsprechenden Mobiliar auszustatten und bei Bedarf umzugestalten zu aktualisieren oder - in Ausnahmefällen - Kleinreparaturen vorzunehmen. Außerdem verwalten sie die rund 500 Notebooks, 75 iPads, 40 interaktiven Whiteboards sowie Drucker, Kopierer und Monitore. Insbesondere bei den Endgeräten gibt es immer wieder Bedarf an spontaner Unterstützung von Lehrkräften oder Schülerinnen und Schülern im Umgang mit den Geräten.

Aufgaben der Freiwilligen

Aufgabenbereich 1: Mithilfe im Unterricht und in der Nachmittagsbetreuung

Die Freiwillige unterstützen die Lehrkräfte im Tagesbetrieb der Schule am Vormittag. Dazu zählen

- Hilfe bei der Vor- und Nachbereitung von Unterricht
- Assistenz während der Stunde
- Übernahme vereinzelter Aufgaben im und rund um den Unterricht.
- Unterstützung einzelner SchülerInnen in den individuellen Lernzeiten zwischen den Unterrichtsstunden.
- Mitarbeit bei Schulfesten, Exkursionen und Elternabenden
- Freiwillige mit naturwissenschaftlichen Kenntnissen können im Labor bei der Ausstattung sowie Vor- und Nachbereitung von Versuchsumgebungen unterstützen.

Nachdem der Unterricht zu Ende ist, besuchen die SchülerInnen am Nachmittag Clubs, in denen sie ihren Neigungen nachgehen oder Lerninhalte vertiefen können. Die Freiwilligen machen am Nachmittag den SchülerInnen Angebote, z.B. Sprachtraining in der Muttersprache der Freiwilligen, Musik, Sport oder Kreativangebote, je nach Interessen der Freiwilligen.

Aufgabenbereich 2: Technik- und Gebäudemanagement

Die Freiwilligen unterstützen die hauptamtlichen MitarbeiterInnen im Technik- und Gebäudemanagement.

Die Aufgaben der Freiwilligen im Technikmanagement:

- Verteilung, Aufbereitung und Reparaturannahme
- erster technischer Support von PCs, Notebooks und iPads
- Aufgaben im Netzwerkmanagement (soweit Kenntnisse vorliegen)

Die Aufgaben der Freiwilligen bei der Gebäudeverwaltung

- Koordination der Einlasskontrollen
- Post- und Paketannahme und Verteilung
- Unterstützung bei räumlichen Umbauten oder Umgestaltungen
- kleinere Botengänge

Einsatzzeiten: in der Regel zwischen 7.30 und 16.30 Uhr, vereinzelt auch abends und am Wochenende.

Die Freiwilligen können in ihrer Bewerbung angeben, auf welchen der beiden Aufgabenbereiche sie ihren Schwerpunkt legen möchten.

Unterkunft und Verpflegung

Unterkunft in einem Einzelzimmer in einem Appartement des Internats.

Verpflegung in der Schulkantine oder in der Kantine des Internats.

Voraussetzungen

Interesse an pädagogischer Arbeit.

Wünschenswert sind Kenntnisse in Naturwissenschaften oder andere fachliche Kenntnisse und Interessen.

Erwünscht sind Deutsch- und Englischkenntnisse.

Großes Interesse besteht an Freiwilligen, deren Muttersprache Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch oder Russisch ist (da es viele SchülerInnen mit diesen Muttersprachen gibt).

Für den Aufgabenbereich 2: Interesse und Kenntnisse von IT und/oder Interesse an handwerklich orientierten Aufgaben.

Rahmenbedingungen

Europäischer Freiwilligendienst. Dauer: 12 Monate.

Einrichtung:

INTERNATIONALE FRIEDENSSCHULE
KÖLN gemeinnützige GmbH

Anschrift der Einrichtung

Neue Sandkaul 29
50859 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Jan Hülsmann
Tel: 0221-31 06 34 567
Fax: 0221-31 06 34 10
E-Mail: hul@if-koeln.de

Angebot:

Helping in the boardinghouse (IFD english)

Anschrift des Angebotes

Am Aspelkreuz 30
50859 Köln

Kontaktperson

Frau Stephanie Wichert
Mobil: +49-163-2594830 oder +49-176-24376282
E-Mail: stephanie.wichert@if-koeln.de
Web: <http://www.if-koeln.de>

Einsatzstelle

In the International Peace School School in Cologne, pupils are already literate in the primary school in two languages, the best prerequisite for the acquisition of two languages at native language level and the learning of other foreign languages. They learn in an international context, both in terms of curriculum content as well as classmates and teachers from over forty countries and all cultures in the world.

The institution is a boardinghouse, affiliated to the International Peace School Cologne. The pupils who attend the boarding school are of international origin and attend the secondary school, there either the gymnasiale or the international branch. The boardinghouse therefore speaks German and English.

The target groups for the boardinghouse are students between the ages of 15 and 18 years. They are located in apartments that are equipped for three to four students. A total of 16 teenagers can be accommodated in the boardinghouse.

There is a group room with a kitchen, where boarding students can have meals together, watch TV, play games or just meet up to talk.

The employees of the boardinghouse accompany the students in everyday life away from the school, but also support them in school matters. Above all, the young people are supported in their independence, for example domestic skills are learned together, so that the students can live alone after their schooling. For example, they cook together, order and structure are worked out together and hygiene education takes place.

In addition, the boardinghouse is also about learning social skills. In an international setting with young people from different countries of origin and different socialization, this is essential. On a recreational pedagogical level, activities are therefore regularly undertaken in order to increase acceptance and tolerance for one another and to facilitate a cultural exchange.

Aufgaben der Freiwilligen

The volunteers should be involved in the daily life of the boarding school. The volunteers help with the daily routines: prepare meals, support the students in everyday activities (homework, tutoring, household issues, etc.) and support the full-time staff.

The volunteers should contribute and carry out their own projects in the field of leisure time activities. Here the volunteers have the opportunity to contribute their own interests or talents and to integrate the boarding students. These can be sports activities, artistic hobbies or excursions. With the support of the full-time staff, such projects can be carried out, especially on weekends or during school holidays.

Some days a week, the volunteers work in the clubs of the school. After the lesson is over, the students visit clubs in the afternoons where they can pursue their interests or deepen their learning content. The volunteers make offers to the students, e.g. Language training in the mother tongue of volunteers, music, sports or creative offers, depending on the interests of the volunteers.

Operating time: On the days volunteers work in the clubs: usually from 2pm to 8pm.. On days when volunteers do not work in the clubs: usually from 4pm to 10pm.

Unterkunft und Verpflegung

Accommodation in a single room in an apartment of the boardinghouse.

Meals in the school canteen or in the canteen of the boardinghouse.

Voraussetzungen

Enjoy working with young people.

Tolerance to different cultures.

Inventiveness in terms of leisure activities.

Reliability.

Helpfulness.

Desired are German and English language skills.

There is a great interest in volunteers whose mother tongue is English, Spanish, French, Italian, Dutch or Russian (as there are many students with these mother tongues).

Rahmenbedingungen

European Voluntary Service. Duration: 12 months.

Einrichtung:

INTERNATIONALE FRIEDENSSCHULE
KÖLN gemeinnützige GmbH

Anschrift der Einrichtung

Neue Sandkaul 29
50859 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Jan Hülsmann
Tel: 0221-31 06 34 567
Fax: 0221-31 06 34 10
E-Mail: hul@if-koeln.de

Angebot:

Mitarbeit im Internat (IFD deutsch)

Anschrift des Angebotes

Am Aspelkreuz 30
50859 Köln

Kontaktperson

Frau Stephanie Wichert
Mobil: +49-163-2594830 oder +49-176-24376282
E-Mail: stephanie.wichert@if-koeln.de
Web: <http://www.if-koeln.de>

Einsatzstelle

In der Internationalen Friedensschule Schule in Köln werden Schülerinnen und Schüler schon in der Grundschule zweisprachig alphabetisiert, die beste Voraussetzung für den Erwerb zweier Sprachen auf muttersprachlichem Niveau und das Erlernen weiterer Fremdsprachen. Sie lernen in einem internationalen Kontext, sowohl was die Lehrplaninhalte als auch die Mitschüler und Lehrer angeht, die aus über vierzig Ländern und allen Kulturkreisen der Welt stammen.

Die Einrichtung ist ein Internat, angeschlossen an die Internationale Friedensschule Köln. Die Schüler und Schülerinnen, die das Internat besuchen sind internationaler Herkunft und besuchen den weiterführenden Teil der Schule, dort entweder den gymnasialen oder den internationalen Zweig. Im Internat wird daher Deutsch und Englisch gesprochen.

Die Zielgruppe für das Internat sind Schüler und Schülerinnen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren. Sie sind in Apartments untergebracht, die für drei bis vier Schüler oder Schülerinnen ausgestattet sind. Insgesamt können im Internat 16 Jugendliche untergebracht werden.

Es gibt einen Gruppenraum mit Küche, in dem die InternatsbewohnerInnen die Mahlzeiten gemeinsam einnehmen, Fernsehen schauen können, Spiele spielen oder sich einfach zum Reden treffen.

Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Internats begleiten die Schüler und Schülerinnen im Alltag abseits der Schule, unterstützen sie aber auch bei schulischen Angelegenheiten. Vor allem aber werden die Jugendlichen bei ihrer Verselbstständigung unterstützt, d.h. es werden häusliche Fähigkeiten gemeinsam erlernt, so dass die SchülerInnen im Anschluss an ihre Schulzeit auch alleine leben können. So wird zum Beispiel gemeinsam gekocht, Ordnung und Strukturen werden gemeinsam erarbeitet und Hygieneerziehung findet statt.

Darüber hinaus geht es im Internat auch darum soziale Kompetenzen zu erlernen. In einem internationalen Setting mit Jugendlichen aus den verschiedensten Herkunftsländern und unterschiedlichster Sozialisation ist dies unerlässlich. Auf freizeitpädagogischer Ebene werden daher regelmäßig Unternehmungen gemacht, um die Akzeptanz und Toleranz füreinander zu stärken und einen kulturellen Austausch zu ermöglichen.

Aufgaben der Freiwilligen

Die Freiwilligen sollen in den Internatsalltag eingebunden werden. Die Freiwilligen unterstützen bei die täglichen Routinen: Mahlzeiten vorbereiten, Unterstützung der SchülerInnen bei Alltagstätigkeiten (Hausaufgaben, Nachhilfe, Haushaltsfragen etc.) und Unterstützung der hauptamtlichen MitarbeiterInnen.

Die Freiwilligen sollen im Bereich der freizeitpädagogischen Maßnahmen eigene Projekte beisteuern und durchführen. Hier haben die Freiwilligen die Möglichkeit, eigene Interessen oder Talente einzubringen und die InternatsschülerInnen dabei zu integrieren. Das können sportliche Aktivitäten sein, musische Hobbies oder Ausflüge. Mit Unterstützung der hauptamtlichen MitarbeiterInnen können solche Projekte, insbesondere an den Wochenenden oder in Schulferien durchgeführt werden.

An einigen Tagen in der Woche arbeiten die Freiwilligen in den Clubs der Schule mit. Nachdem der Unterricht zuende ist, besuchen die SchülerInnen am Nachmittag Clubs, in denen sie ihren Neigungen nachgehen oder Lerninhalte vertiefen können. Die Freiwilligen machen den SchülerInnen Angebote, z.B. Sprachtraining in der Muttersprache der Freiwilligen, Musik, Sport oder Kreativangebote, je nach Interessen der Freiwilligen.

Einsatzzeit:

An den Tagen, an denen die Freiwilligen in den Clubs arbeiten: in der Regel von 14.00 bis 20.00 Uhr.

An den Tagen, an denen die Freiwilligen nicht in den Clubs arbeiten: in der Regel von 16.00 bis 22.00 Uhr.

Unterkunft und Verpflegung

Unterkunft in einem Einzelzimmer in einem Appartement des Internats.

Verpflegung in der Schulkantine oder in der Kantine des Internats.

Voraussetzungen

Spaß an der Arbeit mit jungen Menschen.

Toleranz gegenüber verschiedenen Kulturen.

Ideenreichtum in Sachen Freizeitgestaltung.

Zuverlässigkeit.

Hilfsbereitschaft.

Erwünscht sind Deutsch- und Englischkenntnisse.

Großes Interesse besteht an Freiwilligen, deren Muttersprache Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch oder Russisch ist (da es viele SchülerInnen mit diesen Muttersprachen gibt).

Rahmenbedingungen

Europäischer Freiwilligendienst. Dauer: 12 Monate.

Einrichtung:

Jugendzentren Köln gGmbH

Anschrift der Einrichtung

Christianstr. 82
50825 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Frau Marianne Bischoff
Tel: 0221-54 600 380
Mobil: 0175-4070238
E-Mail: m.bischoff@jugz.de

Angebot:

Alte Schule Widdersdorf (IFD deutsch)

Anschrift des Angebotes

An den Kastanien 7 - 9
50859 Köln

Einsatzstelle

Der Schwerpunkt des Freiwilligendienstes liegt in der Alten Schule Widdersdorf. Das Kinder- und Jugendhaus ist für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Köln-Widdersdorf und der näheren Umgebung ein Treffpunkt zur Freizeitgestaltung sowie Anlaufstelle für individuelle Beratung und Unterstützung. Die Einrichtung bietet altersspezifische Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die sich an den Interessen und Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen orientieren. In Zusammenarbeit mit Partnern bieten wir Angebote in den Bereichen Sport, Musik, Medien und kreatives Arbeiten an. Regelmäßig wird in den Ferien ein besonderes Angebot durchgeführt. Außerdem haben wir eine Grundschulbetreuung, einen Mittagstisch und eine Hausaufgabenhilfe im Haus.

Neben der Mitarbeit in der Alten Schule Widdersdorf arbeiten die Freiwilligen auch in der Nachmittagsbetreuung zweier Grundschulen mit:

- Offener Ganzttag in der Olympiaschule in Köln-Widdersdorf (ca. 430 Kinder),
- Offener Ganzttag Im Kamp an der Grundschule KGS Pater-Delp in Köln-Widdersdorf (ca. 200 Kinder).

Die Kinder werden von 13.00 bis 17.00 Uhr im Offenen Ganzttag betreut. Zu den Aufgaben des Offenen Ganztags gehört es,

- allen Kindern ein gesundes und ausgewogenes Mittagsessen in möglichst familienähnlicher Situation zu ermöglichen,
- die Kinder bei ihren Lernaufgaben zur Vertiefung und Festigung der Unterrichtsinhalte zu begleiten (Lernzeit),
- den Kindern Sport-, Kultur- und Erlebnisangebote zur Entwicklung Ihrer Persönlichkeit zu bieten,
- ein gutes Sozialverhalten in den verschiedenen Kindergruppen zu fördern und
- Rücksicht und Achtsamkeit im Umgang mit der eigenen Person aber auch den anderen Kindern einzuüben.

Aufgaben der Freiwilligen

Aufgaben im Kinder- und Jugendhaus Alte Schule Widdersdorf:

Da ein Großteil der Arbeit aus der Gestaltung von Freizeitaktivitäten besteht, finden die Freiwilligen eine große Palette an möglichen Betätigungsfeldern in den Bereichen Sport und Bewegung, Spiele drinnen und draußen, Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Medien, kreative Angebote für Kinder und Jugendliche, Unterstützung oder Hilfe im schulischen Bereich. Dabei kommen sie mit anderen jungen Menschen direkt in Kontakt. Diverse Feste (Sommerfest, Halloween, Karneval etc.) und Aktionen wie Ausflüge, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und Ferienprogramme werden übers Jahr geplant und angeboten. Je nach Fähigkeiten und Kompetenzen können die Freiwilligen eigenständig Angebote planen und durchführen unter der angemessenen Anleitung ausgebildeter Fachkräfte.

Aufgaben im Offenen Ganzttag:

Die Freiwilligen lernen neben dem Kinder- und Jugendhaus auch andere Einrichtungen und Aufgabenfelder kennen, insbesondere in einer Grundschule. Hier werden die Kinder nach dem Unterricht begleitet: beim Mittag essen, in den Lernzeiten und Hausaufgaben und bei Freizeitaktivitäten.

Die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Schule ist sehr spannend. Viele Kinder und Jugendliche benötigen individuelle Zuwendung und Unterstützung. Junge pädagogisch interessierte

Freiwillige ggf. mit Interesse an einer Zukunft als Lehrkraft, Erzieher, Soziale Arbeit o.ä. können hier in einem geschützten Umfeld unter der Anleitung erfahrener Pädagogen lernen,

- wie sie altersgerecht auf Kinder zugehen können,
- wie sie tragfähige Beziehungen zu Kindern und ihren Familien herstellen können,
- welche Förderung einzelne Kinder benötigen und
- mit welchen Methoden Kinder zu einer Persönlichkeitsentwicklung und zu einem guten Sozialverhalten motiviert werden können.

Daneben lernen sie die Abläufe in einem Team/einer Organisation kennen. Von der Essensversorgung über die notwendigen Abstimmungen mit den Lehrkräften, mit den Eltern und schließlich auch im Team, lernen Sie, wann Informationen wie weitergegeben werden müssen, wo überall kooperiert werden muss, damit die Gesamtorganisation zum Wohl des Kindes agieren kann. Freiwillige im Offenen Ganztage arbeiten nicht alleine. Sie werden in ein Team integriert, das Ihnen bei allen Fragen, bei Unsicherheiten und nicht zuletzt bei Fehlern zur Seite steht und die Folgen mit Ihnen trägt. Teamarbeit, sich aufeinander verlassen können, Verantwortung übernehmen sind wichtige Aspekte der Arbeit, in die die Freiwilligen als gleichwertiger Bestandteil des Teams mit eingebunden werden.

Darüber hinaus arbeiten alle Freizeiteinrichtungen gerne vernetzt mit anderen Einrichtungen im gesamten Kölner Stadtgebiet, so dass die Freiwilligen viel von der Stadt kennenlernen können.

Unterkunft und Verpflegung

Unterkunft: Möblierte Wohnung in einer Jugendeinrichtung, in der zwei Freiwillige jeweils in einem Einzelzimmer wohnen.

Verpflegung: Die Verpflegung wird zum Teil gestellt, zum Teil wird Verpflegungsgeld ausgezahlt.

Voraussetzungen

Erfahrungen im Umgang mit Kindern und jüngeren Jugendlichen (erwünscht) und Verständnis.

Akzeptanz von Regeln im Umgang mit dieser Zielgruppe.

Erfahrung von Leitung von Kindergruppen (erwünscht).

Neugier, Geduld, gewisses Durchhaltevermögen, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit.

Gerne ein Hobby, das die Freiwilligen ansatzweise vermitteln können z.B. eine Sportart, Musizieren, Medienkompetenz (z.B. Video, Fotografie Musikproduktion), kreative künstlerische Techniken u.a.m..

Selbständigkeit auch bei der eigenen Lebensführung.

Rahmenbedingungen

Europäisches Solidaritätskorps. Dauer: 12 Monate.

Einrichtung:

Jugendzentren Köln gGmbH

Anschrift der Einrichtung

Christianstr. 82
50825 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Frau Marianne Bischoff
Tel: 0221-54 600 380
Mobil: 0175-4070238
E-Mail: m.bischoff@jugz.de

Angebot:

Alte Schule Widdersdorf (IFD english)

Anschrift des Angebotes

An den Kastanien 7 - 9
50859 Köln

Einsatzstelle

The focus of the voluntary service is in the old school in Widdersdorf. The children's and youth center is a meeting point for leisure activities as well as a contact point for individual advice and support for children and young people from the Cologne-Widdersdorf district and the surrounding area. The facility offers age-specific activities with different focuses, which are based on the interests and living environment of the children and adolescents. In cooperation with partners, our offers are in the areas of sport, music, media and creative work. A special offer is carried out regularly during the holidays. We also have primary school care, lunch and homework help in the house.

In addition to working in the old school in Widdersdorf, the volunteers also work in the afternoon-care of two primary schools:

Afternoon-care at the Olympia School in Cologne-Widdersdorf (approx. 430 children),
Afternoon-care Im Kamp at the KGS Pater-Delp elementary school in Cologne-Widdersdorf (approx. 200 children).

The children that visit the afternoon-care are looked after from 1 p.m. to 5 p.m.. The aims of the afternoon-care:

- to enable all children to have a healthy and balanced lunch in a situation that is as family-like as possible,
- to accompany the children in their learning tasks to deepen and consolidate the lesson content (learning time),
- to offer the children sport, culture and adventure activities to develop their personality,
- to promote good social behavior in the various groups of children and
- to exercise consideration and mindfulness in dealing with oneself but also with other children.

Aufgaben der Freiwilligen

Tasks in the children's and youth center Alte Schule Widdersdorf:

Since a large part of the work consists of the design of leisure activities, the volunteers find a wide range of possible fields of activity in the areas of sport and exercise, indoor and outdoor games, employment and dealing with the media, creative offers for children and young people, support or help in the school area. In doing so, they come into direct contact with other young people. Various festivals (summer festival, Halloween, carnival etc.) and activities such as excursions, events for children and young people and holiday programs are planned and offered throughout the year. Depending on their skills and competencies, the volunteers can independently plan and carry out offers under the appropriate guidance of trained specialists.

Tasks in the afternoon-care:

In addition to the children's and youth center, the volunteers also get to know other facilities and areas of responsibility, especially in a primary school. Here the children are accompanied after class: during lunch, during study times and homework and during leisure activities.

Working at the interface between youth welfare and school is very exciting. Many children and young people need individual attention and support. Young volunteers interested in education, possibly with an interest in a future as a teacher, educator, social worker or similar can learn here in a protected environment under the guidance of experienced educators,

- how to approach children in an age-appropriate manner,
- how to create sustainable relationships with children and their families,
- what kind of support individual children need and
- which methods can be used to motivate children to develop their personality and good social behavior.

In addition, they get to know the processes in a team / organization. From the provision of food to the

necessary coordination with the teachers, with the parents and finally also in the team, you will learn when and how information has to be passed on, wherever there has to be cooperation so that the entire organization can act for the benefit of the child.

The volunteers do not work alone. You will be integrated into a team that will be at your side with all questions, uncertainties and, last but not least, errors and will bear the consequences with you.

Teamwork, being able to rely on one another and taking responsibility are important aspects of the work in which the volunteers are involved as an equal part of the team.

In addition, all leisure facilities like to work in a network with other facilities throughout the city of Cologne, so that the volunteers can get to know a lot about the city.

Unterkunft und Verpflegung

Accommodation: Furnished apartment in a youth facility in which two volunteers each live in a single room.

Food: Part of the food is provided, and part of the food allowance is paid out.

Voraussetzungen

Experience in dealing with children and younger adolescents (desirable) and understanding.

Acceptance of rules in dealing with this target group.

Experience in leading children's groups (desirable).

Curiosity, patience, a certain stamina, a sense of responsibility, reliability.

A hobby that the volunteer can teach, e.g. a sport, making music, media skills (e.g. video, photography, music production), creative artistic techniques, etc.

Independence also in the way of your own life.

Rahmenbedingungen

Europäisches Solidaritätskorps. Dauer: 12 Monate.

preparation of an inclusive cultural festival (IFD english)

154599

Einrichtung:

Sommerblut Kulturfestival e.V.

Anschrift der Einrichtung

Metzer Str. 20
50677 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Rolf Emmerich
Tel: 0221-294991-34
Fax: -35
E-Mail: rolf.emmerich@sommerblut.de
Web: <http://www.sommerblut.de>

Angebot:

preparation of an inclusive cultural festival (IFD english)

Einsatzstelle

The Sommerblut Kulturfestival was founded in 2006 and is committed to alternative cultural projects within the cultural life of the city of Cologne. The association wants to take up current political and cultural topics. To this end, an open, alternative, international and diverse cultural program is organized every year, focusing on inclusive, integrative and professional cultural projects. The objectives of the Sommerblut Kulturfestival e.V. are to creatively break taboos, to provide impulses for social discourses and further developments, and to present the Sommerblut audience with new perspectives and new horizons. The association strives for the cooperation of people with disabilities, socially disadvantaged people, lay people and professional artists. The association wants to open up a platform for disabled and socially disadvantaged people. The association wants to enable artistic creation that derives its value and appeal precisely from the individual's handicap. For this purpose, the Sommerblut Kulturfestival promotes its own productions in the areas of theater, music and dance.

Aufgaben der Freiwilligen

The volunteer will be involved in an inclusive cultural project of the Sommerblut Kulturfestival. The volunteer is involved in the organization of the festival, that means, in the support and accompaniment of an inclusive dance or theater project from the concept idea to the rehearsals to the performance. Depending on previous knowledge, the tasks relate to the support of the assistant director for creative-content-related topics or the project management for administrative tasks. The volunteer can, for example, assist with the research of actors, assist with the creation of artist / actor contracts, organize rehearsal and performance rooms, set up schedules, and take on parts of the public relations and documentation of the projects. The period of 6 (exceptionally 9) months is very good for a festival to gain insights into both the organization and implementation of the projects. The volunteer can thus become part of the various tasks that arise for a cultural festival and get a great opportunity to approach the field of inclusive cultural work. The team of the "Sommerblut Kulturfestival" is not too big with about 10 full-time employees, which gives the volunteer easy access to the work and the main topics.

Unterkunft und Verpflegung

Food: Money will be given to volunteer.

Accommodation: Furnished room with access to bathroom and cooking facilities.

Voraussetzungen

If possible, the volunteer should have German language skills to facilitate on-site collaboration. Foreign languages are particularly advantageous for the intercultural cultural projects of the Sommerblut Kulturfestival.

The volunteer should bring openness and flexibility and have no difficulty in accessing and dealing with people.

Interest in inclusive cultural work and a certain cultural affinity are assumed.

Rahmenbedingungen

European Voluntary Service/ European Solidarity Corps. Duration: 6 to 9 months.

Vorbereitung eines inklusiven Kulturfestivals (IFD deutsch)

154598

Einrichtung:

Sommerblut Kulturfestival e.V.

Anschrift der Einrichtung

Metzer Str. 20
50677 Köln
Deutschland

Kontaktperson

Herr Rolf Emmerich
Tel: 0221-294991-34
Fax: -35
E-Mail: rolf.emmerich@sommerblut.de
Web: <http://www.sommerblut.de>

Angebot:

Vorbereitung eines inklusiven Kulturfestivals (IFD deutsch)

Einsatzstelle

Der Sommerblut Kulturfestival e.V. wurde 2006 gegründet und engagiert sich für alternative Kulturprojekte innerhalb des kulturellen Lebens der Stadt Köln. Der Verein will aktuelle politische und kulturelle Themen aufgreifen. Dazu wird jedes Jahr ein offenes, alternatives, internationales und vielfältiges Kulturprogramm gestaltet, bei dem vor allem inklusive, integrative und professionelle Kulturprojekte im Fokus stehen.

Ziele des Sommerblut Kulturfestivals e.V. sind, auf kreative Weise Tabubrüche zu inszenieren, Impulse für gesellschaftliche Diskurse und Weiterentwicklungen zu geben und dem Sommerblut-Publikum andere Perspektiven und neue Horizonte aufzuzeigen.

Der Verein strebt die Zusammenarbeit von Menschen mit Behinderung, sozial benachteiligten Menschen sowie Laien und professionellen Künstlern an. Der Verein möchte damit behinderten und sozial benachteiligten Menschen eine Plattform auf einem hohen professionellen Niveau eröffnen. Der Verein möchte darüber hinaus ein künstlerisches Schaffen ermöglichen, das seinen Wert und seinen Reiz gerade aus dem jeweiligen Handicap der Einzelnen bezieht. Dafür fördert der Sommerblut Kulturfestival Eigenproduktionen in den Bereichen Theater, Musik und Tanz.

Aufgaben der Freiwilligen

Der/Die Freiwillige wird in ein inklusives Kulturprojekt des Sommerblut Kulturfestivals eingebunden. Der/die Freiwillige arbeiten bei der Organisation des Festivals mit, das heißt bei der inhaltlichen Betreuung und Begleitung eines inklusiven Tanz- oder Theaterprojekts von der Konzeptidee über die Proben bis hin zur Aufführung. Die Aufgaben beziehen sich je nach Vorkenntnissen auf die Unterstützung der Regieassistenz bei kreativ-inhaltlichen Themen oder der Projektleitung bei administrativen Aufgaben.

Der/die Freiwillige kann beispielsweise bei der Recherche von Schauspieler*innen unterstützen, mithelfen bei der Erstellung von Künstler-/Schauspieler-Verträgen, Räume für Proben und Aufführungen organisieren, Zeitpläne aufstellen sowie Teile der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der Projekte übernehmen.

Der Zeitraum von 6 Monaten bietet sich für ein Festival sehr gut an, um Einblicke sowohl in die Organisation als auch Durchführung der Projekte zu bekommen. Der/Die Freiwillige kann so Teil der verschiedenen Aufgabenfelder werden, die für ein Kulturfestival anfallen und bekommt eine tolle Möglichkeit, sich dem Feld der inklusiven Kulturarbeit anzunähern.

Das Team des Sommerblut Kulturfestivals ist mit etwa 10 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen nicht zu groß, wodurch der/die Freiwillige leichten Zugang zur Arbeit und den inhaltlichen Themenschwerpunkten bekommt.

Unterkunft und Verpflegung

Verpflegung: Verpflegungsgeld wird ausgezahlt.

Unterkunft: Möbliertes, abgeschlossenes Zimmer mit Zugang zu Bad und Kochmöglichkeit.

Voraussetzungen

Wenn möglich, sollte der/die Freiwillige über Deutschkenntnisse verfügen, um die Zusammenarbeit vor Ort zu erleichtern. Fremdsprachen sind insbesondere für die interkulturellen Kulturprojekte des Sommerblut Kulturfestivals von Vorteil.

Der/die Freiwillige sollte Offenheit und Flexibilität mitbringen und keine Schwierigkeiten im Zugang und Umgang mit Menschen haben.

Interesse an inklusiver Kulturarbeit und eine gewisse Kulturaffinität werden vorausgesetzt.

Rahmenbedingungen

Europäischer Freiwilligendienst/Europäisches Solidaritätskorps. Dauer: 6 Monate (ggf. 9 Monate)

